

# Frankfurter Nachrichten



Verlag von G. Fischer: 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

53. Jahrg. / Nr. 38

Freitag, 14. Februar 1941

Einzelpreis 10 Pf

## Bestürzung über die Geleitzugkatastrophe

### Größtes Aufsehen in den USA. - London befürchtet Rückwirkungen auf das Hilfegesetz

### Die Atlantik-Staaten horchen auf

Die Nachricht von dem neuen versenkten Schlagschiff der Seestreitkräfte, dem britischen Geleitzug, feindliche Handelschiffe zum Opfer fielen und der ersten und am häufigsten gesenkten englischen Geleitzug, hat einer Drahtmeldung unseres Washington-Korrespondenten zufolge in der ganzen Atlantik-Raum weit einen übermächtigen Eindruck hinterlassen. Der Erfolg kennzeichnet den verheerenden Seefriede gegen England und ist zugleich, wie ernst die Bedrohung Großbritanniens geworden ist. In Washington plägierte die Nachricht von der britischen Geleitzugkatastrophe wie eine Bombe mitten hinein in die Beratungen des Senats über das England-Hilfegesetz. Den englischen Stellen in der amerikanischen Botschaftsstadt war diese Nachricht mehr als peinlich; sie befürchteten, daß neue Schwierigkeiten entstehen könnten, die die Verabschiedung des England-Hilfegesetzes hinauszögern.

### Verlust von 86000 BRT.

Bei vorläufiger Schätzung  
Berlin, 14. Februar. Noch läßt sich die Katastrophe, die den großen englischen Geleitzug im Atlantik vor drei Tagen, nicht in ihren vollen Umfang übersehen. Zwar ist aus dem Bericht des KRCZ, der bereits bekannt, daß dreizehn vollbeladene feindliche Dampfer versenkt wurden, jedoch ist der Umfang der verunglückten feindlichen Tonnage noch nicht bekannt. Es handelt sich zweifellos um beträchtliche Verluste, denn aus dem Besatzungsbericht geht hervor, daß sich unter den dreizehn versenkten Schiffen mehrere große Ueberlebensdampfer befanden, die mit Kriegsmaterial für England vollbeladen waren. Bei vorläufiger Schätzung läßt sich daher schon, daß der Verlust an feindlicher Tonnage in der Nähe der vier Millionen liegt, die die britische Handelsflotte bei der ersten Versenkung eines Geleitzuges und Versenkung von 86000 BRT. durch feindliche Kriegsschiffe im Atlantik - gesammelt am 8. November 1940 - erlitten hat.

Samal, wenn es ihnen notwendig erscheint, durchzuführen. Allein diese Tatsache gibt eine sehr anschauliche Illustration der englischen Lage.

St. Stockholm, 14. Februar. Anknüpfend an die Besprechung von letzter Woche, daß der eineinzigste U-Boot-Verlust, so wie Deutschland ihn aufweist, erst im Frühjahr beginnen wird und im Hinblick auf die Schläge im Atlantik, hat England anfangend das Vertrauen, das Deutschland auf steigende Schiffbauverluste vorzubereiten. Man benutzt hierzu Kommentare zu dem letzten Wochenbericht der britischen Admiraltät über die Schiffverluste. Selbst in diesem Bericht wird ein höherer Prozentsatz von U-Bootverlusten als während der vorhergehenden Wochen angegeben. Man trübt sich zwar damit, daß dieser größere Zusammenstoß sich dennoch unter dem gewöhnlichen Durchschnittsverlust zum Anfang des Krieges gerechnet liegt, die verantwortlichen Kreise in London befehlen sich aber, vor einem vertriebenen Optimismus zu warnen, für den natürlich auch kein Grund vorliegt. Auch wenn die Statistik für den Monat Januar etwas besser ausfällt, so kann man dennoch nicht logen, meinen die erwähnten Kreise, daß für den Verlauf der kommenden Monate etwas Gutes fürchten. Die Wintermonate zeigen einen allgemeinen Rückgang der Schiffbauverluste, nur weil die U-Boot-Operationen in dieser Zeit erschwerter sind. Die Lage ist aber für die englische Seefahrt kritisch, solange die Neubauten die Schiffverluste nicht ersetzen können. Nebenunter ist, daß man gegen frühere Behauptungen der Vordenker Propagandabüroen zuzieht, der Rückgang der Schiffverluste liefe nicht auf eine verbesserte Verteidigung zurückzuführen.

### „Eine neue fürchterliche Waffe“

Man gibt weiter zu, daß Deutschland mit seinen U-Booten in der Atlantik die fürchterlichste Waffe gegen die Seefahrt geschaffen hat und dabei eine Technik entwickelt hat, die weit größere Zerstörungen als früher ermöglicht, und zwar außerhalb der englischen Küstengewässer. In England ist man sich natürlich bewußt, daß die Seefahrt im letzten Vierteljahr die Notwendigkeit für die Veranschaffung dieser Waffe empfand. In dem Bericht der englischen Admiraltät auf einen Geleitzug 300 englische Meilen westlich der portugiesischen Küste.



Begegnung zwischen Franco und Mussolini  
Unser Bild zeigt den Caudillo und den Duce nach ihren Besprechungen. Der Caudillo war von Außenminister Serrano Suner (im Bild links) begleitet worden. (Scherl)

## Spanische Eisenbahnen

Von unserem Madrider Korrespondenten

Madrid, im Februar.  
Wolke hatte als erster die Bedeutung eines gut organisierten Eisenbahnenwesens für die moderne Kriegführung erkannt. Ein solches ist jedoch nicht weniger wichtig, um die Schichten des Friedens zu gewinnen. Wenn Spanien heute so große Schwierigkeiten durchzuliefern hat, wenn da dort im Land aus Knappheit Not geworden und ein Ende der U-Boot-Operationen in Spanien notwendig ist, dann tragen daran auch die spanischen Eisenbahnverhältnisse ihr gutes Teil Schuld.  
Vor dem Bürgerkrieg, als das Land mehr oder weniger patriotisch dahinstand, war das Eisenbahnenwesen in Spanien romantischer als in den meisten Ländern Europas. Der ausländische Besucher brachte bei einer Rundreise die Säfte der Bahn vorgetragene Zeit auf der Bahn zu. Es war es von

Barcelona nach Valencia ging oder von Valencia nach Granada oder von Granada nach Sevilla. Jedesmal galt es, am Morgen den einzigen Schnellzug des Tages zu nehmen, der nie vor Abend an sein Ziel kam. Jede Fahrt war ein kleines Abenteuer. Vor Eintritt der Felle hatte man sich ein „Rückenrucksack“ über 200 Kilometer gefüllt im Glauben, daß mit ein für allemal das Vollen von Fahrkarten besorgt zu haben. Aber fast jedesmal fehlte der Zug, besetzt noch einige Felle nach, weil die gerade beherrschte Strecke einer Unfälle geschied, die nicht an die Fahrpreisregelung der anderen angeknüpft war. Entschädigung dafür bot die Vorkaufnahme der Bahn, die vom Preisrückgang in waghastigen Verbindungen häufig auf über 1000 Meter Höhe herunter, um nach ritterlich-schönen Fahrten wieder am Meer zu enden. Hielt der Zug einmal auf einem kleinen Bahnhof, dann war dies eine Art Volkstanz. Die Bahnhöfe handelten voll Reisende, die gekommen waren, um zwei oder drei Fahrpläne zu verabschieden und ebenso viele zu empfangen.  
Während des Bürgerkrieges war das Eisenbahnenwesen schon nicht mehr romantisch zu nennen. Die Verbindungen waren selbstverständlich. Die Wagen blieben auch im Winter unbesetzt und entbehrten überdies meistens eines Teils ihrer Fenster. Der Frachtverkehr hat bis heute nur geringe Bedeutung erlangt. Die Fernzüge haben noch gern schön und mehrdeutige Verbindungen. Zwar sind die meisten Fernverbindungen der Wagen wieder versetzt, aber um einen Zug zu benutzen, heißt es Tage warten, bis im waghastigen Sinne des Wortes eine Fahrkarte erhalten, und das Gedränge auf den Wagengängen ist gar nicht.

## Römisch-spanische Freundschaft

Widerhall zur Begegnung Duce-Caudillo auf italienischem Boden  
Drahtbericht unseres Korrespondenten

Rom, 14. Februar. Die römische Nachrichtenagentur veröffentlicht das Kommuniqué über die Begegnung des Duce mit dem Generalissimo Franco, der sich in Begleitung des Außenministers Serrano Suner in Rom aufhielt. Die Begegnung, ohne jedoch die Zusammenkunft mit Kommentaren zu versehen. In den politischen Kreisen der italienischen Hauptstadt wird dazu aber hervorgehoben, daß es die erste persönliche Begegnung zwischen dem Duce und dem bescheidenen Herrscher auf italienischem Boden stattfand. Ergänzend ist erwähnt, daß der Duce von Reichswalter Hitler, dem Leiter der Mittelmeerabteilung der Reichsregierung, begleitet wurde. Die Begegnung wird als ein Zeichen der Freundschaft zwischen dem Duce und dem Generalissimo Franco, der sich in Begleitung des Außenministers Serrano Suner in Rom aufhielt, bezeichnet wurde. Die römische Öffentlichkeit glaubt, zu betont man ferner in Rom, die Begegnung Mussolini-Franco mit größter Sympathie aufgenommen, denn die Wölfer verbinden die Freundschaft zwischen dem Duce und dem Generalissimo Franco, der sich in Begleitung des Außenministers Serrano Suner in Rom aufhielt, bezeichnet wurde. Die römische Öffentlichkeit glaubt, zu betont man ferner in Rom, die Begegnung Mussolini-Franco mit größter Sympathie aufgenommen, denn die Wölfer verbinden die Freundschaft zwischen dem Duce und dem Generalissimo Franco, der sich in Begleitung des Außenministers Serrano Suner in Rom aufhielt, bezeichnet wurde.

Das Schlimmste ist jedoch, daß es unmöglich ist, alle die Güter zu beschreiben, die dringend benötigt werden müßten. Die Region Galizien ist ein Ueberlebensgebiet für Vieh, das in Katalonien und anderen Provinzen bitter fehlt. Die Provinz Badajoz kann die andernorts benötigten Waren, während die gleichen Provinzen wieder nach dem Del des Südens rufen. Einen Ausgleich zwischen Ueberflüssen und Mangel der einzelnen Provinzen zu schaffen, verleiht die Zeit ohne Verzug mit Brot zu liefern, weil die Nichttransporte steckenbleiben. Das gleiche geschieht mit der Milch- und Fleischwirtschaft. Aus dem Momenten der spanischen Eisenbahnen ist längst eine Notwendigkeit geworden. Die Gründe dafür sind verschiedenster Art und nicht von heute.

### Eine amerikanische Ente

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Rom, 14. Februar. Amerikanische Zeitungen, die sich der englischen Propaganda mit immer größerem Engagement an der Verfügung stellen, wenn es sich um die Probleme der spanischen Eisenbahnen handelt, behaupten gerade im gegenwärtigen Augenblick, daß Rom die spanische Regierung beauftragt habe, Verhandlungen mit England zu vermitteln, und die „New York Times“ will sogar wissen, daß die durch Spanien vermittelten italienisch-englischen Verhandlungen bereits begonnen hätten.  
Diese Behauptungen greift der „Popolo di Roma“ an und schreibt, daß man in USA, wo die entsprechende Wirklichkeit durch den Agenten Paul Cooper nicht mehr durchdringen könne, auch noch einige Ueberzeugungen werden erleben können, besonders die Behauptung, daß Italien, das nicht davon aufhört, sich auf dem Ardeco anzuknüpfen, unter Hinweis auf seine Kräfte und Hierarchie die Lage wieder zu seinen Gunsten umzuwenden werde, denn erst der Gedankengang werde auszuweisen, was diesen Krieg gewinnen.

Der Bürgerkrieg hat schon lange bestehende Mängel deutlich gemacht. Aber erst der Krieg im Mittelmeerraum bringt sie zur vollen Auswirkung. Nach den Angaben des Ministers für öffentliche Arbeiten, Alfonso Peña, wurden während der Bürgerkriegsphase 30000 Eisenbahnwagen, über 100000 Tonnagen und Millionen von Eisenbahnwagen zerstört. Ein Schaden, der besser gerät. - Eisenbahnen



Frische „Aale“ werden übernommen  
Von der schwimmenden Torpedowerkstatt werden in das Torpedoboot neue Torpedos für den nächsten Angriff übernommen. (PK. Schenckburg / Scherl)











Familien-Anzeigen

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief am Donnerstag, den 12. Februar, mittags 1 Uhr, nach kurzem, schmerzhaftem Leiden unser lieber, unvergesslicher Mann, unser Bruder, Schwager und Onkel, der...

Otto Jung

geb. 24. Lebensjahr. Margarete Jung geb. Bilschke, Paul Jung, Berg-Kelbra, Minna Vogel geb. Jung, Halle, Max Bilschke, Freiberg, Emil Bilschke, Berlin-Steglitz, Johannes Bilschke, Halle, Osea Bilschke, Halle. Halle (Saale), den 14. Februar 1941. Beerdigung findet am Montag, dem 17. Februar 1941, mittags 10 Uhr, von der großen Kapelle des Gertrundenfriedhofes aus statt. Freundschaftliche Belegungen an die Beerdigungskasse: Frau Burkel, Kleine Steinstraße 4, erwünscht. Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

Friedlich und erwartungsvoll entritt uns der Tod unseres lieben, sehr und Bruder, der...

Otto Czech

In tiefer Trauer Otto Czech, Anna Czech, Emma Czech. Halle a. S., Böderberg 14. Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Mit aufrichtiger Trauer erfülle uns die Nachricht von dem plötzlichen Ableben des langjährigen Mitbeters unserer Firma, des Herrn...

Arthur Ebermann

Hauptmann d. R., Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse und anderer Orden. Der Verstorbene war in den letzten Jahren in unserem Hause tätig und die Gefolgschaft hatte Gelegenheit, sein hervorragendes Wesen und seine Eigenartigkeit für uns kennenzulernen. Wir werden ihm immer ein dankbares Andenken bewahren.

Die Gefolgschaft der Firma H. Schnee Nachfolger K.-G.

Wir erhalten sodann die Nachricht, daß unser Arbeitsvater, Herr...

Friedrich Petermann

entschlief ist. Wir betrauern das Ableben dieses Veteranen aufrichtig, der uns in den vielen Jahren seiner Mitarbeit ein lieber Kamerad war.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Weise Söhne, Halle (S.)

Nach langer, schwerer Krankheit verschied am 7. Februar unser Arbeitskamerad, der Schlosser...

Franz Hagn

Wir verweisen in dem Verstorbenen einen pilothewussten und guten Kameraden. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.

Wir danken für alle Kameradschaft, Zuneigung und Freundschaft, die unserem lieben Entschlafenen, dem...

Pg. Fritz L. Jordan

erlitten wurde und für das aufrichtige Mitgefühl, das uns zuteil geworden ist.

Hanna Jordan

Nach langen Leiden entschlief mein lieber, unser lieber Mann, unser herausragender Vater, mein lieber Onkel, Bruder, Schwager und Onkel...

Friedrich Petermann

In tiefer Trauer Auguste Petermann, Paul Broelck und Frau, Anna geb. Petermann, Fritz Fleischhauer und Frau, Ida geb. Petermann, Inge Fleischhauer. Halle a. S., den 14. Februar 1941. Beerdigung am Montag, 17. Februar, um 10 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertrundenfriedhofes aus.

Am 12. Februar verstarb im Alter von 70 Jahren unser lieber Schwager- und Großvater August Kiel. Die engeren Verwandten: Halle a. S., den 12. Februar 1941. Friedhof a. S. Transferier am Montag, dem 17. Februar 1941, 11 Uhr, Kleine Kapelle Gertrundenfriedhof. Zugedachte Kranzgebende an Beerdigungsanstalt Willy Lutz, Krückenbergstr. 7, erstehen.

Am 12. Februar 1941 ist unsere liebe Mutter, Oma und Urgroßmutter, Frau Emilie Wilsdorf geb. Trautmann im Alter von 88 Jahren sanft entschlafen. In tiefer Trauer Familie Lene, Familie Schmidt, nebst Onkel- und Onkelkinder. Die Transferierung am Montag, dem 17. Februar 1941, um 10 Uhr, in der großen Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt.

Allen Verwandten und Bekannten sagen wir unseren herzlichsten Dank für die liebevolle Anteilnahme beim Heimgehen unseres lieben Entschlafenen. Herzlichen Dank der Firma Dicker & Wernberg sowie Herrn Borgmann für seine lieben Worte am Grab.

Wwe. Fried. Ohse nebst Kindern.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Ableben meiner lieben Frau und Mutter. Schönen Schmuck TITTEL Goldschmiedemeister Schmiedestraße 12. Karl Elske. Herrschaften für unsere Angehörigen!

Das freudige Ereignis wollen Sie sicher allen Ihren Freunden und Bekannten mitteilen. Der beste Ausweg: eine Geburtsanzeige in den HN.

Knoblauch-Beeren "Immer Jünger" machen froh und frisch! Arterienverkalkung. Achten Sie auf die grün-weiße Packung!

Wodurch entsteht Korpulenz? Nichts immer durch übermäßiges Essen und wenig Bewegung. Beinläsionen. Stenoblinder.

Wieder Silber, Gold, Schmuck. R. Voss Goldschmiedemeister. Geldmarkt. 2000.— auf 1 Doppelst. 1000.— auf 1 Doppelst. 500.—

Schreibmaschine mit breitem Wagen (30 cm), erhalten, gegen Bar zu kaufen. Wiesemann, Ammendorfer, Siebenbrunnstraße 4.

Sonnabends können Sachen zum chemisch Reinigen und Färben nicht mehr angenommen werden. Ausgabe erfolgt wie bisher!

Vereinigte Färbereien u. Wäschereien Halle. Kleider, Unterwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, etc.

Einzelbetten, Stuhlbezüge, Möbelbezüge, etc. Frau A. Dusewsky.

Offene Stellen Weibliche. Zum 1. März für geeigneten Haushalt Hausgehilfin.

einige Stenotypistinnen evtl. Anfängerinnen. Ausführliche Bewerbungen unter Angabe des frühesten Austrittstermins...

Verkäuferinnen. möglichst branchenkundig, für sofort od. spät gesucht. Freund & Müller.

ig. Mädchen. welche Lust hat, sich unter Anleitung als Stubenmädchen od. Hausgehilfin auszubilden.

Zeitungsträgerinnen. für möglichst sofortigen Antritt gesucht. Hallische Nachrichten.

Sekretärin. in Vertretungsstellung. Gute Allgemeinbildung, sicheres und gewandtes Arbeiten...

Arzthilfe. zweif., evtl. in Arzt, Buchführung, Schreibe u. Steno, Verordn., etc.

Hausgehilfin. schlich, hellbl., für kleine, hilfsbedürftige Dame u. f. gesucht.

Verkäuferin. Saubere, freundliche. Stern-Drogerie. Reichenbergstr. 11a.

Miet-Gesuche Wohnungen. Tausch! Suche schöne 2-Zimmer-Wohnung...

Wohnungstausch. Suche schöne 2-Zimmer-Wohnung...

Zunäch. 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 WCs, 2 Kitchens, etc.

1 möbl. Zimmer. mit 1 Bett u. 1 Stuhl, Zimmer mit Kochherd...

Planen Sie jetzt Ihre JAHRES-WERBUNG. Anzeigen-Abrechnung. Sichern Ihrer billigen Preise!

kauf' dich freud' SAAKRE. Crispgruppe Wimmerdorf. Ein Wimmendorf der Wende...

